

Mittwoch 26. August 2020

Hauptthema: die Offenbarung

Heutiges Thema: Die zwei Zeugen in der Endzeit

*Und ich will meine zwei Zeugen bestimmen, und sie sollen weissagen tausendzweihundertsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern. 4 Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen. 5 Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden. 6 Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen. 7 Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen kämpfen und wird sie überwinden und wird sie töten. 8 Und ihre Leichname werden liegen auf der Straße der großen Stadt, die heißt geistlich: Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. 9 Und Menschen aus den Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen sehen ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden. 10 Und die auf Erden wohnen, freuen sich darüber und sind fröhlich und werden einander Geschenke senden; denn diese zwei Propheten hatten gequält, die auf Erden wohnten. 11 Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen. 12 Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde. 13 Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen, deren Namen bekannt waren. Und die andern erschrecken und gaben dem Gott des Himmels die Ehre. 14 Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell. (Offenbarung 11, 3-14)*

## **Die zwei Zeugen in der Endzeit aus der Offenbarung Kapitel 11**

Auch in den letzten Jahren der Endzeit, wenn der Antichrist das Sagen hat, wird es für die Menschen, die dann auf der Erde leben, immer noch Hinweise auf die Rettung durch Jesus geben. Beispielsweise durch die zwei Zeugen, von der in der Offenbarung in Kapitel 11 (Verse 3 – 14) prophetisch die Rede ist.

Die beiden Zeugen / Propheten werden vom Beginn bis zur Mitte der 7-jährigen Endzeit in Jerusalem auftreten und Zeugnis für Jesus ablegen.

### **Wer sind die 2 Zeugen?**

Viele Bibel-Experten sind hinsichtlich der Identität dieser zwei Zeugen in der Endzeit sicher, dass einer von ihnen der Prophet Elija sein wird. Nicht zuletzt wegen einer entsprechenden Prophezeiung von Gott: „Ich sende euch den Propheten Elija, bevor der große und schreckliche Tag kommt,

an dem ich, der Herr, Gericht halte.“ (Maleachi Kapitel 3, Vers 23; Gute Nachricht Bibel)

### **Wird Henoah der 2. Zeuge sein?**

Beim zweiten Zeugen geht man davon aus, dass es entweder **Mose** oder **Henoah** sein wird. Ebenso wie Elija starb Henoah keinen irdischen Tod: **„In solchem Vertrauen lebte Henoah; deshalb wurde er zu Gott entrückt und musste nicht sterben. In den Heiligen Schriften heißt es von ihm: „Niemand konnte ihn finden, weil Gott ihn weggeholt hatte.“** (Hebräer Kapitel 11, Vers 5; Gute Nachricht Bibel). Er wurde in den Himmel zu Gott entrückt, ohne dass er sterben musste (Genesis 4, Vers 17ff und Genesis 5, Verse 21-24).

Weil sowohl Elija wie auch Henoah entrückt wurden und nicht einen irdischen Tod gestorben sind, könnte dies als Hinweis auf ihr Kommen als die zwei Zeugen in der Endzeit verstanden werden.

### **Treffen von Jesus, Elija und Mose vor 2.000 Jahren**

Für Mose als einer der zwei Zeugen in der Endzeit spricht, dass Mose mit Elija auf einem Berg mit Jesus zusammentraf: **„Vor den Augen der Jünger ging mit Jesus eine Verwandlung vor sich: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden strahlend weiß. Und dann sahen sie auf einmal Mose und Elija bei Jesus stehen und mit ihm reden.“** (Matthäus Kapitel 17, Verse 2 – 3; Gute Nachricht Bibel.)

Weiteres Gewicht erhält die Annahme, dass einer der in der Offenbarung für die Endzeit angekündigten zwei Zeugen Mose sein wird, durch den Umstand, dass viele der Plagen, die in der Endzeit auftreten, vergleichbar sind mit denen, die durch Mose über Ägypten gebracht wurden, um die Juden aus der Sklaverei durch die Ägypter zu befreien.

Es ist die Macht der zwei Zeugen, diese Plagen über die Gott verhöhnende Menschheit zu bringen, welche ihrer Botschaft wirkungsvolle Aufmerksamkeit verleihen wird: **„Sie (gemeint sind die zwei Zeugen) haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit kein Regen fällt in den Tagen ihres Wirkens als Propheten. Sie haben auch Macht, das Wasser in Blut zu verwandeln und die Erde zu schlagen mit allen möglichen Plagen, sooft sie wollen.“** (Offenbarung Kapitel 11, Vers 6)

### **Das Ende der zwei Zeugen**

Ist ihre Aufgabe erfüllt, lässt Gott es zu, dass die beiden Zeugen getötet werden. Vor noch gar nicht so langer Zeit war die Ankündigung in der Bibel, dass „Menschen aus allen Völkern und Stämmen, Sprachen und Nationen“ (Offenbarung 11:9) die Leichen der zwei Zeugen in den Straßen von Jerusalem liegen sehen würden, schwer vorstellbar. Mit Einzug des weltweiten Fernsehens und der Möglichkeiten des Internet ist auch diese rund 2.000 Jahre alte Prophezeiung der Bibel in den Bereich des Möglichen gerückt.

Bekommen wir, die all ihren Glauben auf Jesus als ihren Retter und Herrn gelegt haben, die oben beschriebenen Ereignisse mit? Ja, aber aus dem sicheren Himmel. Wir glauben, dass alle neugeborenen Christen vor Beginn der 7-jährigen Endzeit von Jesus in den Himmel gerufen werden. Dies glauben alle, welche an die Vorentrückungslehre glauben. Alle welche an die Herausentrückungslehre glauben oder an die Nach-Entrückung,- glauben, dass sie dann noch auf dieser Erde sind. (Siehe Tagesandacht vom letzten Sonntag)

Ob wir nun die Generation sind, welche die Endzeit erleben wird oder nicht, ist nicht entscheidend. Denn wenn unsere Generation nicht die Entrückung erleben wird, so wird jeder einzelne dennoch seine persönliche „Endzeit“ erleben, damit will ich sagen: wir werden durch das Todes-Tal gehen müssen. Jesus ist da eindeutig. Nur wer ihn als seinen Retter angenommen hat, kommt zu Gott in den Himmel. Dieses Wissen führt dazu, dass wir neu erfüllt werden mit einer tiefen, echten Retter-Liebe.

**Schlüsselsvers: „In solchem Vertrauen lebte Henoch; deshalb wurde er zu Gott entrückt und musste nicht sterben. In den Heiligen Schriften heißt es von ihm: „Niemand konnte ihn finden, weil Gott ihn weggeholt hatte.“**